Ausgabe Nr. 85

INFORMATIONEN DES NEUSSER JÄGERKORPS

Jägerkorps Aktuell 2011

„Do viđenja!"

SCHÜTZENBEDARF
vom Profi für Vereins- und Schützentradition
ORDEN • PINS • AUFNÄHER • KETTEN
POKALE • EHRENPREISE • STANDARTEN...
• Spitzenqualität zu Spitzenpreisen
• Individuelle Fertigung
VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL
Daimlerstraße 7 a • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Inhalt

Titelbild: Peter Blumnau

3 Unser Major
Vorwort

4 Eröffnung der neuen Geschäftsstelle

4 Stiftung eines neuen Blumenhorns
Dank an Hans-Dieter Haußner

5 Eemol Jäjer, emmer Jäjer
Gerd Mostart vom Jägerzug „Flotte Hirsche“

6 Historischer Pokal übergeben
Ein Geschenk von Artillerie-Chef Jörg Heckhausen

7 Wer waren eigentlich die „Hessepöözer“
Das Ergebnis einer Recherche

9 Die Hauptleute unseres Korps
Ein kleiner Überblick

9 Der Jgz. „Erika“ am Titisee
Ein Bericht vom Jubiläumsausflug

11 Generationswechsel bei der „Grünen Heide“
Wir berichten von den Veränderungen

12 Wechsel im Korpsvorstand
Jugendbeauftragter und 2. Schatzmeister neu gewählt

14 Hohe Auszeichnung für „Drususjünger“
Karl-Heinz und Michael Greiss geehrt

15 Informationen zum Korpsschießen
Einteilungen und Ablauf

16 Der „Marsch des Neusser Jägerkorps“ als Klingelton
Eine Anleitung

18 Weihnachtsfeier einmal Portugiesisch
Die „Wilddiebe“ berichten

19 Sacré-Cœur-Schwestern verlassen Neuss
Eine Nachlese zum Abschied

19 Wir trauern um unsere Verstorbenen
Willy Schmengler und Jan Dulfer

20 Jäger Wies'n im Vogthaus
Was erwartet euch?

21 Ne Verzäll von en „Nüsser Jong“
Ein Beitrag von Peter Kemmerling

22 Siegerparty 2011
Das Programm

23 Schützenmuseum sammelt Festschriften
Aufruf zur Unterstützung

24 Besichtigung des Tagebaus Garzweiler
Was ist geplant?

24 Jäger bei Aufnahmen des WDR
Eine Stippvisite nach Alt-Kaster

25 „Neuss, unsere Stadt damals & heute“
Eine Buchbesprechung

25 „100 Jahre BTK „Novesia“
Hinweis auf die Feierlichkeiten in 2012

26 „Falkner-News
Ein Bericht über die Jüngsten unseres Korps

27 „Weihnachtsfeier des Vorstands
Ein Rückblick

Liebe Jäger,

liebe Freundinnen und Freunde
unseres Traditionskorps,

unsere sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung Anfang Dezember im Forum der Sparkasse gab satzungsgemäß Gelegenheit zum Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, das mit gleich drei neuen Zügen, der Produktion unserer CD „Frei-weg, Aufmarsch des Neusser Jägerkorps von 1823“ und der Jägerbeteiligung beim Schießen auf den Königsvogel deutliche Akzente setzte. Die Finanzlage ist nicht zuletzt Dank der treuen Unterstützung unserer Förderer stabil. Der Vorstand erfuhr bei eigener Enthaltung einstimmig Entlastung und hatte allen Grund, den Mitgliedern – unter ihnen auch Seine Majestät Werner IV. – Dank zu sagen für das Vertrauen, das ihn trägt.

Die Wahlen stellten Weichen für die zukünftige Arbeit; die Ergebnisse beeindruckten durch eine große Zustimmung. Florian Börsting („Edelwild“) wurde zum neuen Jugendbeauftragten gewählt. In der Zwischenzeit ist er zum zweiten Mal Vater geworden. Unsere Glückwünsche begleiten die junge Familie!

Mit Matthias Menck wurde ein neuer 2. Schatzmeister gewählt, der bereits als Jugendbeauftragter Erfahrung in der Vorstandsarbeit gesammelt hat. Wir sind froh und dankbar, dass er die Eröffnung unserer neuen Geschäftsstelle in der Kanzlei Konnertz, Menck & Ingenstau auf der Büttger Straße 13 ermöglichte.

Jochen Steins, Oberleutnant der „Alten Kameraden“, wurde erstmals zum Kassenprüfer gewählt. Und unser passives Mitglied Hans-Dieter Haußner setzte aus alter Verbundenheit mit der Stiftung eines Blumenhornes ein Zeichen.

Eine Satzungsänderung ermöglicht nun, dass Traditionszüge, die aus Altersgründen nicht mehr aktiv am Schützenfest teilnehmen können, als passive Züge aufgenommen werden können. Auf dieser Basis nahm der Vorstand im Januar unseren ehemaligen Hauptmannszug „Freiwild“ als passiven Zug im Korps auf.

Dieter Piel, unser Hauptmann und 2. Vorsitzender, hat bereits 2009 angekündigt, dass er im Dezember dieses Jahres nach beinahe 12-jähriger Amtszeit nicht mehr kandidiert. Auf der sensationell stark besuchten Zugführerversammlung Anfang Januar stellte der Vorstand das erwartete Profil der Bewerber und das Verfahren der Kandidatensuche vor. Das transparente und faire Procedere traf auf uneingeschränkte Zustimmung. Seitdem beschäftigt die „Hauptmannsfrage“ die Neusser Jäger und dank der Berichterstattung in der NGZ auch manchen Schützen und Neusser.

Die Chargierten des Zuges „Waidmannsheil“ überraschten auf der Zugführerversammlung mit der sehr erfreulichen Mitteilung, dass sie nach Jahren wieder aktiv in unseren Reihen am Schützenfest teilnehmen.

Dank des Engagements von Bernd Posorski liegt unser vielfältiges Jahresprogramm seit der Zugführerversammlung als ansprechender, farbiger Kalender vor. Wie in den vergangenen Jahren ist es eine Mischung aus bewährten und neuen Veranstaltungen. „Neuss, der Wein und die Schützen“ mit Frau Dr. Spiess und Herrn Dr. Metzdorf im Rheinischen Schützenmuseum und im Neusser Stadtarchiv ist restlos ausverkauft. Seit Mitte Februar steht unsere Tour nach Garzweiler zum Tagebau mit anschließender Einkehr in Alt-Kaster. Unser Festausschuss hat sich bei der Vorbereitung der Siegerparty schwer ins Zeug' gelegt – die Teilnahme am 7. Mai erstmals im Marienhaus wird sich lohnen! Ein weiterer Höhepunkt wird unsere Jäger-Wies'n im Oktober im Vogthaus. Auch hier gilt: Bitte den Termin vormerken!

Ein Verlust für Neuss ist der Weggang der Schwestern aus dem „Herz-Jesu“. Wir Jäger sind dem Neusser Pflegeheim durch den „Vorschützenfestlichen Treff“ verbunden, den unser Vorstand seit 25 Jahren im Namen unseres Korps veranstaltet. Das Titelbild zeigt unseren Adjutanten Peter Wallrawe, der bei einem dieser Feste der ehemaligen Oberin Schwester Szvonimira stellvertretend für die Bewohnerinnen und Bewohner einen Blumengruß für die Kapelle des Hauses überreicht.

Der Arbeit unserer fünfköpfigen Redaktion verdanken wir nicht nur das titelseitige „Auf Wiedersehen“ für die Schwestern in ihrer Muttersprache kroatisch, sondern auch die umfangreiche Berichterstattung aus den Zügen und über unsere Korpsaktivitäten in „Aktuell“. Dies wird allerdings erst möglich durch unsere Inserenten, die uns zum Teil über Jahrzehnte mit Anzeigen die Treue halten. Sie legen die finanzielle Basis unserer Publikationen. Daher sage ich unseren Inserenten an dieser Stelle von Herzen Dank und empfehle unseren Leserinnen und Lesern die Beachtung der Anzeigen.

Ich freue mich auf unsere Begegnungen im Schützenjahr 2011

Major und Vorsitzender

Eröffnung der neuen Geschäftsstelle

Ein Prosit auf die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle. V. l. n. r.: Schatzmeister Detlef Schotten, Hauptmann Dieter Piel, 2. Schatzmeister Matthias Menck, Schriftführer Axel Klingner und Major Hans-Jürgen Hall.

Der Start des Neusser Jägerkorps von 1823 in das Jahr 2011 verlief gut. Unmittelbar vor der die Zugführerversammlung vorbereitenden Vorstandssitzung durfte Schriftführer Matthias Menck die Mitglieder des Vorstands herzlich in den Räumen der Rechtsanwaltskanzlei Konnertz, Menck & Ingenstau auf der Büttger Straße 13 willkommen heißen.
Unter der Führung von Major Hans-Jürgen Hall wurden die Kanzleiräume „getauft" und der neuen Nebenbestimmung als Geschäftsstelle des Jägerkorps zugeführt. Des Majors Dank galt neben dem gleichsam „von Amts wegen" bestellten Schatzmeister Matthias Menck insbesondere dessen Kollegen Ralf Konnertz und Volker Ingenstau, ihres Zeichens Mitglieder im Korps der Schützenlust.

Wenn auch bisher die Geschäftsstelle noch nicht vollständig ausgestattet ist – die Lager werden gefüllt –, so verbanden alle Beteiligten mit dieser Neuregelung die frohe Aussicht, dass die Zeiten der fliegenden Händlerschaft der Vorstandsmitglieder, hervorzuheben ist hier der Einsatz von Axel Klingner und Detlef Schotten, nunmehr beendet sind. Matthias Menck betonte noch einmal, nach Vollständigkeit und Sichtung des Warenlagers ein Bestellformular zu entwikkeln, welches die Order und Übergabe von Artikeln vereinfachen und Euch in geeigneter Form wiederholt zugänglich gemacht wird.

Denn jeder, der sich schon einmal bei einem Anwalt, Steuerberater oder einem anderen Dienstleister hat beraten lassen, weiß, dass es unter Umständen störend sein kann, aus einem Gespräch gerissen zu werden. Daher bittet Matthias Menck noch einmal darum, wann immer möglich einen Termin mit ihm telefonisch abzusprechen, auch wenn Ihr während der üblichen Geschäftszeiten der Geschäftsstelle am Dienstag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, und am Donnerstag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, vorbeischauen wollt.

Die Telefonnummer der Kanzlei lautet 13 38 40, die Mobilnummer von Matthias 0172-2069633. Daher bittet Matthias bereits jetzt um Verständnis, sollte er einmal zu den angegebenen Geschäftszeichen wegen anderweitiger Termine nicht zur Verfügung stehen. Wegen der besonderen Urlaubs- und Feriensituation in diesem Sommer ist die Geschäftsstelle außerdem bedauerlicherweise in der heißen Vorschützenfestzeit vom 12.08.2011 bis einschließlich zum Freitag der Kirmeseröffnung nicht geöffnet. Bestellungen sollten daher sicherheitshalber bis zum Oberstehrenabend „abgearbeitet" sein. Bitte bedenkt dies bei Euren Planungen.

Stiftung eines Blumenhorns ans Jägerkorps

Auf der Jahreshauptversammlung am 03. Dezember 2010 überraschte uns Hans-Dieter Haußner mit einem Blumenhorn.
Er erklärte, dass er Gründungmitglied und erster Oberleutnant des Jägerzugs „Wildsau" 1950 war. Bedingt durch seine Hochzeit 1953 trat er wieder aus und zog auf die andere Rheinseite nach Kaiserswerth. 1967 zog es ihn nach Neuss zurück. Leider musste er feststellen, dass sich sein Zug bereits 1955 aufgelöst hatte. Dieter ist passives Mitglied im Grenadierzug „Treu zum Fass", im Hubertuskorps und in der Schützengilde.

Nun, da er auch bei uns seit 2 Jahren passives Mitglied ist, möchte Dieter aktiv werden und dem Jägerkorps ein Blumenhorn stiften. Dieses soll zur freien Entscheidung des Korps neuen Zügen leihweise zur Verfügung gestellt werden können. Sollte jedoch ein neuer Zug den Namen „Wildsau" wählen, dann kann der Zug das Horn für mindestens 5 Jahre zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte der Zug es behalten wollen, so muss er dem Korps ein neues zur Verfügung stellen, denn das Blumenhorn soll Eigentum des Jägerkorps bleiben und weiterhin neue Züge unterstützen.

Dies ist auch in unserem Sinne und wir bedanken uns recht herzlich bei Hans-Dieter Haußner.

Eemol Jäjer, emmer Jäjer!

Obwohl sein Vater ein Leben lang Grenadier bei den 20-igern in der Stadt war, zog es Gerd Mostart zu den Jägern. Als Rüscheberjer trat er 1974 in den Jägerzug „Waidmannsheil“ 1936 ein, der damals von Heinrich Kirstein geführt wurde. Das ging bis 1980. Dann stimmte irgendwie die Chemie nicht mehr, und Gerd verließ den Zug. Er schloss sich dem Fanfarenkorps an, wo er Fanfare blies.1987 wechselte er in den Hubertuszug „Freiwild“, wo er Zugführer wurde. Kontakt zur Stadt bestand damals nur über das Fanfarenkorps.

So hat Gerd auch schon mal beim Hubertuskorps oder in einem Grenadierzug in der Stadt ausgeholfen. 2006 war Sohn Stefan Zugkönig im Jägerzug „Flotte Hirsche“ 1975. So kam es zu dem Angebot, doch mal als Gast bei den Jägern mitzumachen. Gerd Mostart ließ sich nicht zweimal fragen und ging gleich das volle Programm: Von den Ehrenabenden bis zum Dienstagabendumzug hat er alles mitgemacht, gerne mitgemacht, weil die Chemie stimmte. Da kamen positive Erinnerungen wieder hoch, beim Anblick von so vielen Jägern. Sonntagmorgen, Gerd hatte sich parat gemacht und präsentierte sich seiner Frau Anne, die begeistert hervorstieß: „So kenn‘ ech minne Gerd!“

Unmittelbar nach Kirmes schossen die „Flotten Hirsche“ ihren neuen Zugkönig aus, und Gerd war immer noch dabei. Rückblickend kann man sagen, seit 2006 ist Gerd ein Ritter bei den „Flotten Hirschen“. Ohne wenn und aber macht er wieder im Grün-Weißen Korps mit. Auf dass diese „Liebe“ ewig halten möge. Sohn Stefan ist seit 2009 Leutnant des Zuges. Vater Gerd braucht keinen Posten, „die sind für die Anderen“. Als „Beobachter“ des Zuges, wir bauen nebeneinander in der Fackelbauhalle, kann ich sagen, dass Gerd beim Fackelbau zu gebrauchen ist.

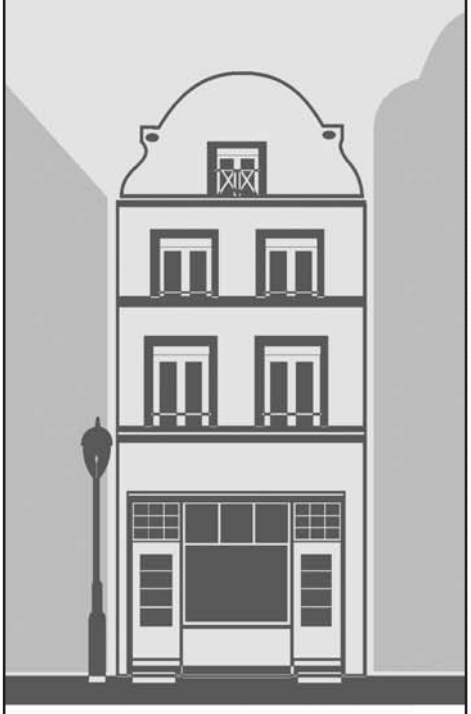
Er klebt, er malt, und er schiebt, und in das ausgelobte Bier spuckt er auch nicht. Wenn die Nicht-Fackel-Bauer wüssten, wie trocken die Luft in der Fackelbauhalle sein kann. Gerd meinte resümierend: „2006 war ein gutes Jahr“. Als Außenstehender muss ich sagen, dass es sehr mutig ist nach 26 Jahren Abwesenheit von „einmal Jäger, immer Jäger“ zu sprechen. Wenn Gerd Mostart dann zu seinem 25-Jährigen mit den Jägern das 200-Jährige des Korps feiert, dann sind wir alle zwölf Jahre älter.

KONNERTZ MENCK & INGENSTAU
RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 02131-133840
TELEFAX: 02131-133841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE

Geschäftsstelle
Moll & Pesch
OHG



RheinLand Versicherungen
Geschäftsstelle

Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20
Telefax 02131 / 71 75 20

juergen.moll@rheinlandversicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Historischer Silberpokal des Jägerzuges „Hessepöözer“.

Eine Schenkung von Artillerie-Chef Jörg Heckhausen

Artilleriechef Jörg Heckhausen überreicht Major Hans-Jürgen Hall den silbernen Pokal des Jägerzuges „Hessepöözer“

Eine Schenkung von Artillerie-Chef Jörg Heckhausen. Präsident Thomas Nickel hatte es auf einer der großen Festversammlungen des vergangenen Jahres angeschnitten: Manches ideell und materiell Wertvolle kommt nach dem Tod eines Schützen nicht immer in die richtigen Hände; nicht selten werden Raritäten auf Flohmärkten oder im Internet angeboten. Sein Appell an die Schützen: die Augen offen halten und wertvolles Schützen-Kultur-Gut retten helfen!

Dieses Anliegen hatte Artillerie-Chef Jörg Heckhausen im Hinterkopf, als ihm auf einem Flohmarkt ein Silberpokal in einem schlechten Zustand zum Kauf angeboten wurde. Es handelte sich um den „Walter-Schulze-Juwel-Pokal für den Sieger des Wander-Preisschießens des Jägerzuges ‚Hessepöözer‘“ aus den 50-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Er zögerte nicht lange, kaufte das gute Stück und ließ es überarbeiten.
Auf dem Patronatstag des Neusser Artillerie-Corps von 1854 am 5. Dezember des vergangenen Jahres im Marienhaus überraschte der Hohe Chef die Gäste der Barbarajünger mit der Schenkung dieses historischen Pokals an das Neusser Jägerkorps. Major Hans-Jürgen Hall und Adjutant Peter Wallrawe waren sichtlich überrascht und hoch erfreut.

Als Dank und zur Einweihung der Schenkung hat unsere Korpsführung den neuen Chef spontan zur Jägerveranstaltung „Neuss, der Wein und die Schützen“ ins Rheinische Schützenmuseum eingeladen.

Doch wer verbirgt sich hinter den „Hessepöözern“, einem Zugnamen, der heute nicht mit den Jägern, sondern mit der Schützenlust in Verbringung steht? Ein Fall für unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Nischack, der diese Frage in seinem Archiv recherchiert hat.

GLAS SCHREUER

Inhaber Norbert Kersten
– Glasermeister–

Büttger Straße 45
41460 Neuss
Telefon: 02131/272297
Telefax: 02131/276490

Specker Straße 4
41472 Neuss
Telefon: 02182/7889

- Reparatur
- Notdienst
- Bauglas
- Isolierglas
- Spiegel
- Glasplatten
- Kunstglaserei
- Glasschleiferei
- Fenster und Türen
- Ganzglasduschen

Wer waren eigentlich die „Hessepöözer“?

Wenn wir hier über die „Hessepöözer“ berichten, so ist natürlich der Jägerzug gemeint, der von 1953 bis 1960 in den Reihen unseres Korps zu finden war und nicht etwa der gleichnamige, wenn auch etwas anders geschriebene Zug der Freunde der Schützenlust.

Es waren einige Kollegen der Firma Wilhelm Josten Söhne, die sich von der Schützenfeststimmung des Jahres 1953 hatten anstecken lassen und nach den Festtagen die Gründung eines Schützenzuges ins Auge fassten. Bei einem ersten Treffen konnte man bereits eine „Zog-Zog-Entscheidung“ herbeiführen und den Grundstein für einen neuen Zug legen, welcher in den kommenden Jahren die Reihen des grün-weißen Korps verstärken sollte. Der Zug erhielt den Namen „Hessepöözer“, ein Name der aus einer Vielzahl von Vorschlägen ausgewählt wurde und auf den Sitz der Firma Josten am Büchel anspielte.

Der Chronist legt an dieser Stelle Wert auf die Feststellung, dass die Mitgliedschaft bei den „Hessepöözern“ nicht auf die Belegschaft der Fa. Josten beschränkt war. Im Klartext hieß das, „Eine engere Bindung an die Firma ist nicht vorgesehen, wenn auch angestrebt wird, dass das gesellige Zusammensein im Rahmen des Jägerzuges Hessepöözer auch die Zusammenarbeit der Zugmitglieder an ihrer Arbeitsstelle fördern soll.“

Jägerzug „Hessepöözer“

Der Zug marschierte beim Neusser Schützenfest 1954 als 22. Jägerzug mit 13 aktiven Jägern über den Markt. In den Jahren danach pendelte sich die Mitgliederzahl bei 14 Aktiven ein. Die Vereinslokale des Zuges waren die Gaststätte „Im Dom“ auf der Michaelstraße sowie „Turk“ auf der Neustraße. 1960 marschierte der Zug mit der Zugnummer 2 letztmalig beim Neusser Jägerkorps und somit auch beim Neusser Schützenfest mit. Oberleutnant des Zuges blieb bis zum Jahre 1960 Josef Monz.

Karl-Heinz Nischack begutachtet den „Walter-Schulze-Juwel-Pokal“, der bei den „Hessepöözern“ für den Sieger des Wander-Preisschießens verliehen wurde.

Gaststätte „Em Hahnekörfke“
Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de

VELTINS PILSENER
Frankenheim Der feine Unterschied.

Hotel-Garni „Haus Hahn“
Inh. Klaus Hahn
Bergheimer Str. 125 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 9418-0
Fax: (02131) 43908
Alle Zimmer mit Dusche / WC / TV und Telefon
Eigener Parkplatz für Gaststätte und Hotel im Innenhof

Viva la Revolucion:
www.badort.com

Juwelier Badort
Niederstraße 3
41460 Neuss
Fon 02131. 31 652-0
www.badort.com
info@badort.com

badort
JUWELIER SEIT 1897

Die Hauptleute im Neusser Jägerkorps

Da unser Hauptmann Dieter Piel in diesem Jahr nicht mehr für den Posten des Hauptmanns kandidiert und wir deshalb im Dezember einen neuen Hauptmann wählen müssen, haben wir einmal recherchiert, wer bisher eigentlich die gewählten Hauptleute des Korps waren.
Dank des gut sortierten Archivs unseres Ehrenschießmeisters Karl-Heinz Nischack, können wir euch nachfolgendes Ergebnis präsentieren.
Leider sind nicht von allen Hauptleuten die Vornamen bekannt und auch bei den mit Sternchen gekennzeichneten Amtszeiten bestehen noch Unklarheiten. Sollte einer der Leser hierzu nachweisliche Angaben machen können, würden wir uns über eine kurze Info freuen.

Amtszeit	Name	Jägerzug
1834	Louis von Bolschwing (Offizier)	
1834	Tekkoodt (Offizier)	
1835	Quirin Felten	
1847-49	Johann Merbecks	
1868-69*	Schaaf	
1885	Hüllekremer	
1890-?	Johann Peter Weinforth	
1902	Schriddels	
1903-07*	Cornelius Breuer	„Treue Freunde“
1920	Reinartz	
1921-32	Quirin Heck	„Einigkeit“ 1900
1933-39	Klemens Busch	„Waldhorn“ 1925
1949-59	Michael Pesch	„Komm nie no Hus“1922
1960-68	Konrad Pröpper	„Edelwild“ 1927
1969-74	Ferdinand Moog	„Jägerslust“ 1948
1975-77	Dr. Heinz Becker	„Rekelieser“ 1954
1978-98	Theo Oepen	„Freiwild“ 1948
1999	Gerd Scheulen	„Munteres Rehlein“ 1950
2000-11	Dieter Piel	„Treu zur Vaterstadt“ 1929

Die beiden Erstgenannten in der Tabelle hatten nicht den Dienstgrad Hauptmann, sondern wurden schlicht und einfach Offizier genannt.

Eine Bildauswahl unserer Hauptmannszüge

Jägerzug „Treue Freunde“

Jägerzug „Einigkeit“ 1900

Jägerzug „Komm nie no Hus“ 1922

Jägerzug „Waldhorn“ 1925

Jägerzug „Edelwild“ 1927

Jägerzug „Treu zur Vaterstadt“ 1929

Jägerzug „Freiwild“ 1948

Jägerzug „Jägerlust“ 1948

Jägerzug „Munteres Rehlein“ 1950

Jägerzug „Rekelieser“ 1954

IN VINO VERITAS
IM WEIN LIEGT DIE WAHRHEIT
Weingut
Gisela & Helmut Schmitt
Hauptstraße 3 - 54340 Riol - 06502/2498

Depot in
Neuss
Michael & Gabriele Panzer
An der Obererft 93
41464 Neuss
02131/42280

Unsere CD ist zum Preis von 9,95 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:
- Geschäftsstelle NJK
- Gaststätte „Hahnekörfke“
- Gaststätte „Haus Obererft“
- Platten Schmidt
- Tourist-Info Neuss
- CHC Mediapark
- Schützenbüro

oder aber auch im Internet unter:
www.neusser-jaegerkorps.de

Der Jägerzug „Erika“ 1949 am Titisee

Im Mai 2009, anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Jägerzugs „Erika“, wurde ein Ausflug zum Hotel „Waldlust“ in Neustadt am schönen Titisee unternommen. Leider nicht komplett aber zu allem bereit begab man sich vertrauensvoll in die Hände von Tanja und Denise, den beiden Töchtern von unserem Feldwebel Rolf Siegers.

Tanja, die mit Hotelbesitzer Tom Edletsch liiert ist, hatte ein Programm zusammen gestellt, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Der Kletterpark „Action Forrest“, der zum Hotel gehört und von Besitzer Tom mit seinen ausgebildeten Trainern geführt wird, bietet Kletterspaß für fast alle Altersgruppen, aber auch anspruchsvolle Touren.

Nur einer aus dem Zug schaffte den kompletten Parcours.

Der Ausflug an den Feldberg zur „Roller-Coaster- Bahn“ war einer der Höhepunkte der dreitägigen Tour. Auf einem mit zwei Personen besetzten Bob 3,5 Kilometer ins Tal zu sausen macht einfach Laune.
Auch die Besichtigung einer Schnapsbrennerei mit angeschlossenem Museum war interessant. Natürlich gab es zum Ende noch eine Verköstigung prozenthaltiger Produkte.

Kulinarischer Höhepunkt war am Samstag bei herrlichem Wetter das Grillen auf dem Hotelrastplatz. Vom Steak bis zur Wurst und gegrilltem Gemüse sowie diversen Salaten, war alles dabei. An dieser Stelle sollte die sehr gute Verpflegung und auch die gute Unterbringung erwähnt werden, die wir vorgefunden haben.

So gestärkt ging es am Abend in die „Brenne“, eine urgemütliche Kneipe, die nur einige Gehminuten vom Hotel weg lag. Auch waren die Stunden in der hoteleigenen Bar erlebnisreich und somit schön.

Wir können mit ruhigem Gewissen dieses Ausflugsziel im Schwarzwald allen empfehlen. Ob jung oder alt, es ist für alle was dabei, jeder kann sich dort wohlfühlen. Wenn alles klappt, wollen wir von „Erika“ 2012 da wieder hin.

Generationswechsel beim Jägerzug „Grüne Heide 1927“

Seit dem 13. November ist Dennis Ries neuer Zugführer.

Nachdem sich Heinz Willi Morneau, Zugführer seit 1990, aus gesundheitlichen Gründen bei der Jahreshauptversammlung am 13. November 2010 nicht mehr zur Wiederwahl stellte, wählten die Aktiven des Zuges Dennis Ries als neuen Zugführer und legten damit die Geschicke des Zuges in junge Hände.

Dennis Ries, ein Enkel von Bernhard Meier, der 1994 Schützenkönig war, ist mit seinen gerade 23 Jahren nach Jakob Kirschbaum, Heinrich Püllen, Toni Pullig, Günther Müller und Heinz Willi Morneau der jüngste Zugführer in der mittlerweile 84-jährigen Geschichte des Zuges.

Mit S. M. Kilian I. Mutzek, dem jüngsten aktiven Mitglied der „Grünen Heide“, hat der Zug in diesem Jahr fast den jüngsten Zugkönig der Vereinsgeschichte, dem nur wenige Monate fehlten, um auch hier Heinz Willi Morneau abzulösen.

Und noch ein Generationswechsel: Denn nachdem Horst Wolter schon vor Jahren sein Amt als Feldwebel zur Verfügung gestellt hatte und nun nach 40 Jahren aktiver Zeit in der „Grünen Heide“ zu den Passiven wechselte, übergab er seine bis zuletzt wahrgenommenen Aufgaben zur Unterstützung des Vorstandes an Tom Enkel und damit ebenfalls in jüngere Hände.

Zwei Neue im Vorstand: Florian Börsting und Matthias Menck

Auf Vorschlag des Vorstands sind auf der JHV des Korps von der Versammlung zwei Neue in den Vorstand gewählt worden. Die Wahlen waren notwendig geworden, weil der Jugendbeauftragte Alexander Ley und der Stellvertretende Schatzmeister Jens Bodo Stark ihr Amt aus beruflichen Gründen aufgegeben hatten. Florian Börsting, unser neuer Jugendbeauftragter, ist Feldwebel im Jgz. „Edelwild" 1927. Angefangen hat er da 2006 als Gastmarschierer beim Fackelzug.

Nach gegenseitigem Beschnuppern ist er im Januar 2007 offiziell aufgenommen worden. Den Zug kannte er durch seinen Schwiegervater. Da der seine Werkshalle für den Fackelbau und sonstige Termine zur Verfügung stellte, entstand der Kontakt zu den Jägern. Florian kommt ursprünglich aus Ahaus im Kreis Borken. Da ist er zur Schule gegangen und aufgewachsen. Mit 21 Jahren zog es ihn der Liebe und des Studiums wegen im Mai 2000 nach Neuss. Hier heiratete er 2006 seine Jugendliebe Daniela, die er während der gemeinsamen Schulzeit in Ahaus kennengelernt hatte.

Die Familie wohnt mit den beiden Töchtern Leonie und Viktoria in Gnadental. Beruflich ist Florian als National Manager für die Fa. Staples bundesweit unterwegs. Diese Firma macht in Bürobedarf und bietet alles, was für einen reibungslosen Bürobetrieb benötigt wird. Unterwegs heißt für Florian, dass er viel Zeit in der Firmenzentrale in Hamburg verbringt, aber auch, dass er die 58 Standorte besuchen muss. Da ist er froh die Wochenenden mit der Familie zu verbringen. Am Schützenwesen in Neuss gefällt ihm einerseits, dass dies die Grundlage für eine sozial stabile Stadt darstellt und sich unglaublich erfolgreich durch alle Schichten und Regionen zieht.

An seinem Zug „Edelwild" gefällt ihm, dass dies eine so gute Truppe von völlig unterschiedlichen Männern ist, die zusammen eine erstaunlich tolle Truppe bilden. Beides ist ihm wichtig und hat ihn motiviert, durch persönliche aktive Beteiligung gerne etwas zurückzugeben, und so stellt er sich der wichtigen Aufgabe der Förderung unserer Schützenjugend, der Falkner.

Matthias Menck engagiert sich wieder im Vorstand, dieses Mal als 2. Schatzmeister

Mats war von 2004 bis 2008 Jugendbeauftragter unseres Korps. Leider zwang ihn eine plötzlich aufgetretene Erkrankung zum Rücktritt von dieser Aufgabe. Nun fühlt er sich Gott sei Dank wieder fit und tut wieder was fürs Korps. (Siehe hierzu auch Bericht über die neue Geschäftsstelle.)

Matthias Menck ist 1968 im sauerländischen Brilon geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist er in Düsseldorf. 1990 ist er nach Neuss gezogen, arbeitet als Volljurist in einer Gemeinschaftskanzlei und wohnt mit Ehefrau Kerstin und den Kindern Sebastian und Amelie auf der im Stadionviertel. Im Jägerkorps ist Mats seit 2001, im Hauptmannszug „Treu zur Vaterstadt". Auch Mats gibt als Hobby das Schützenwesen, seinen Jägerzug und ein bisschen Fußball an. Wir wünschen den Neuen im Vorstand für ihre Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Die scheidenden und neu gewählten Amtsträger. V.l.n.r.: Jens-Bodo Stark (ehemaliger 2. Schatzmeister), Matthias Menck (neu gewählter 2. Schatzmeister), Florian Börsting (neu gewählter Jugendbeauftragter) und Alexander Ley (ehemaliger Jugendbeauftragter.)

41460 Neuss · Kanalstraße 31
Telefon: 02131/177266
Telefax: 02131/177254
E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

Stark im Umbau

- Konstruktiver Umbau
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Wärmedämmputz (WDVS)
- Brandschutz

Die neue Dimension für kreatives Wohnen!
Ausprechpartner Horst Dvorak!
Treffpunkt Küche möbel dvorak
Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de
Der Küchen- & Möbel-Spezialist in DU-Wanheimerort

Hohe Auszeichnungen für „Drususjünger“

Karl-Heinz und Michael Greiss wurden auf der Jahreshauptversammlung geehrt.

2010 war nicht das erste Mal, dass Karl-Heinz Greiss kurzfristig sein reiterliches Können in den Dienst des Neusser Jägerkorps stellte und die „Drususjünger“, sein Zug aus den Reihen der Schützengilde, in Korpsübergreifender schützenfestlicher Verbundenheit ihren Oberleutnant an die Jäger „ausliehen“.

2007 suchte Peter Wallrawe, unser damaliger kommissarischer Korpsführer, kurzfristig einen Adjutanten an seiner Seite mit reiterlichen Qualitäten und dem Schützenherzen auf dem rechten Fleck. Er fand ihn in seiner Familie und ernannte Großcousin Karl-Heinz Greiss zu seinem Adjutanten. Das Besondere am reiterlichen Gespann Wallrawe/Greiss war, dass beide mit unserem legendären Jägermajor Quirin Heck, besser bekannt als „Hecke Papp“, verwandt sind. Peter Wallrawe ist ein Urenkel und Karl-Heinz Greiss ein Groß-Neffe von ihm.

Derselbe Peter Wallrawe, seit 2008 wieder Adjutant, beendete im vergangenen Jahr seine viel beachtete Karriere als begnadeter Fußballer in den Reihen seines Jägerzuges „Enzian“. Die Diagnose lautete Leistenbruch; es folgte eine erfolgreiche Operation, auf Schützenfest marschieren konnte er, aber an Reiten war nicht zu denken. In dieser Situation sprach Major Hans-Jürgen Hall erneut den bereits erfahrenen Karl-Heinz Greiss an. Er bat ihn, auf Schützenfest den berittenen Part an seiner Seite zu übernehmen. Bei einem guten Essen in geselliger Runde lernten sich die Frauen der beiden kennen. Schnell und erfrischend unkompliziert gab es von allen Seiten „grün-weißes Licht“; die anstehenden Fragen wurden zielstrebig geklärt.

Michael Greiss (2. v. l.) mit Major Hans-Jürgen Hall, Hauptmann Dieter Piel und Adjutant Peter Wallrawe

Karl-Heinz Greiss (3. v. l.) mit Major Hans-Jürgen Hall, Hauptmann Dieter Piel und Adjutant Peter Wallrawe

Karl-Heinz Greiss hat sich erneut uneigennützig in den Dienst unseres Korps gestellt, dem er sich auch durch seine Familientradition freundschaftlich verbunden weiß. Sein reiterliches Können steht außer Frage; menschlich hat er durch seine frohe und rheinische Art uns Jäger überzeugt.

Zu Recht und mit herzlichem Beifall bedacht erhielt er auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Dezember zum Dank aus den Händen unseres Majors die goldene Ehrennadel unseres Korps angetragen.

In seinen Dank bezog Hans-Jürgen Hall ausdrücklich auch Ilona Greiss, die charmante Gattin unseres Interimadjutanten, ein, die die Bereitschaft ihres Karl-Heinz großherzig und mit viel Freude unterstützte. Und ohne das Mittragen der „Drususjünger“ wäre alles nicht so reibungslos verlaufen.

Als Dank hierfür zeichnete unser Major den stellvertretenden Zugführer Michael Greiss mit dem Ehrenzeichen des Neusser Jägerkorps von 1823 aus.

Ihr freundlicher
Getränke Service
Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 85 80 08
Mobil: 0172 / 56 12 491
Fax: 02131 / 80 2 28

dörr
meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT
FÜR

schützen- und
vereinsbedarf

stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen

inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Informationen zum Korpsschießen

Am Samstag, dem 7. Mai 2011, findet unser traditionelles Korpsschießen auf dem Schießstand des SSV Neuss 1962 e.V. statt. Um den teilnehmenden Zügen Gelegenheit zu geben, sich auf diese Veranstaltung vorzubereiten, hat der SSV nachfolgende Trainingstermine zur Verfügung gestellt:
Mittwoch, 27. April, 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai, 18.00 Uhr
Es ist erforderlich, vorher mit dem SSV Neuss 1962 e.V. unter der Rufnummer 02131/548360 Kontakt aufzunehmen.
Das Schießen der M- und A-Klasse beginnt um 12.00 Uhr, Meldeschluss ist 15.00 Uhr und der letzte Schuss fällt um 15.30 Uhr.

Meisterklasse
Jgz. Annemarie 1934
Jgz. Bleibe Treu 1957
Jgz. Enzian 1954
Fahnenkompanie 1920
Jgz. Jongens vom Schlachhoff 1972
Jgz. Mümmelmann 1949
Jgz. Rekelieser 1954
Jgz. Treu zur Vaterstadt 1929
Vorstand
Jgz. Wilddieb 1951

A-Klasse
BTK Novesia 1912
Jgz. Edelwild 1927
Jgz. Eichhorn 1974
Jgz. Halali 1963
Jgz. Heideblümchen 1949
Jgz. Heimattreue 1955
Jgz. In Treue fest 1929
Jgz. Jagdhorn 1949
Jgz. Jröne Jonge 1934
Jgz. Komm nie no Hus 1922
Jgz. Sängerfreunde 1949
Jgz. Steinadler 1954
Jgz. Stolzer Hirsch 1958

Alle anderen Jägerzüge befinden sich in der B-Klasse. Das Schießen der B-Klasse beginnt um 9.00 Uhr, Meldeschluss ist 11.15 Uhr. Der letzte Schuss fällt um 11.45 Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da sonst der Ablauf des Schießens gestört wird.
Ich wünsche allen Schützen an diesem Tag viel Erfolg und einen fairen Wettkampf.

Der „Marsch des Neusser Jägerkorps“ als Klingelton

Seit dem vergangenen Jahr haben wir einen eigenen Marsch, den „Marsch des Neusser Jägerkorps“. Dieser, von Hans Johann Reinholz vom Musikverein „Frohsinn“ Norf komponierte Marsch, ist bei den Schützen und Freunden der Marschmusik so gut angekommen, dass mittlerweile der Wunsch nach einer Klingelton-Version für Mobiltelefone laut wurde.
Gerne hat unser Webmaster den Wunsch aufgegriffen und eine entsprechende MP3-Datei auf unserer Homepage zum Download bereit gestellt. Voraussetzung für die Nutzung dieser Datei als Klingelton ist ein Mobiltelefon, das MP3-Klingeltöne („Real Tones“) abspielen kann. Die Länge der Datei wurde auf 30 Sekunden begrenzt, sodass auch eine Nutzung auf dem Apple iphone möglich ist.

So kommt der Klingelton auf euer Handy:
Per USB verbindet ihr Telefon und PC mit einem Datenkabel. Der PC zeigt das Handy als Laufwerk an. Jetzt wählt ihr einen Speicherort und kopiert den MP3-Klingelton in den entsprechenden Ordner im Handyspeicher.
Per Bluetooth-Funkverbindung: Ist euer Computer und euer Handy mit Bluetooth ausgestattet, müsst ihr per Funk eine Verbindung zum Handy herstellen. Auf diese Weise übertragt ihr dann den Klingelton vom Computer zum Handy.
Der Klingelton kann auch über das Internet per SMS den Weg aufs Handy finden. Das klappt gut mit dem Service der Internetseite „Beam it up Scotty“. Auf dieser Seite ladet ihr den Klingelton hoch, gebt eure Mobilfunknummer an und nur wenige Sekunden später erhaltet ihr eine SMS mit einem Downloadlink auf euer Handy. Über diesen Link verbindet ihr euer Handy mit dem Internet und die MP3-Datei wird übertragen.

Sobald der Klingelton übertragen ist, müsst ihr ihn im Menü des Handys auswählen und entsprechend einstellen. Ein Blick ins Handy-Handbuch hilft hier sicherlich weiter.

Etwas aufwendiger ist es, das iphone mit personalisierten Klingeltönen auszustatten. Voraussetzung hierfür ist, dass ihr die MP3-Datei mit unserem Marsch in die Musikliste von itunes kopiert habt.

Bitte den Windows Explorer starten. Hier bitte auf Extras und in der erscheinenden Liste auf Ordneroptionen klicken. Per Mausklick muss nunmehr der Haken vor dem Eintrag Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden entfernt werden und die Änderung mit einem Klick auf OK bestätigt werden.

Nunmehr wird iTunes gestartet und die vorhandenen Musikstücke müssen aufgelistet werden.

In dieser Listenansicht bitte mit der rechten Maustaste den „Marsch des Neusser Jägerkorps“ anklicken und in der Aufklappliste AAC Version erstellen auswählen. Sollte der Menüpunkt ACC Version erstellen nicht angezeigt werden, müsst ihr die Importeinstellungen ändern. Hierzu klickt ihr nacheinander auf Bearbeiten, Einstellungen, Allgemein, Importeinstellungen und dort im Aufklappmenü auf ACC-Codierer. Bestätigt bitte die Auswahl mit einem Klick auf OK.

Nach erfolgreicher Umwandlung erscheint die AVC Version als neuer Eintrag in eurer Musikliste. Bitte klickt diese Datei an und zieht sie mit gedrückter Maustaste auf einen freien Platz eurer Arbeitsoberfläche.

Hier klickt ihr die Datei an und betätigt die F2-Taste. Nunmehr müsst ihr die Dateiendung „m4a“ in „m4r“ umbenennen und bestätigen. Den erscheinenden Warnhinweis könnt ihr mit einem Klick auf „Ja“ schließen. Die so geänderte Datei zieht ihr nunmehr in die entsprechende Listenansicht. Die Datei erscheint hier jetzt als neuer Klingelton.

Jetzt müsst ihr nur eine Synchronisation (Computer-Handy) durchführen und der „Marsch des Neusser Jägerkorps“ steht als Klingelton auf eurem iphone zur Verfügung.

Viel Spaß.

Ansichtssachen

Druckvorstufe

Perfekt ausgestattet bieten wir Ihnen für die Satz- und Lithoerstellung alles an, was für die schnelle und optimale Abwicklung aller Produktionsabläufe in der digitalen Druckvorstufe sinnvoll ist.

Digitaldruck

Wir produzieren kleine Druckauflagen von Ihren gestellten Daten. Schnell, günstig und in TOP-Qualität!

Visitenkarten ● Geschäftsdrucksachen
Formulare ● Broschüren ● Einladungen
Plakate ● Geburtsanzeigen ● Aufkleber

Fischer
graphische produktionen gmbh

Büttger Str. 40 . 41460 Neuss . Tel. 02131/272097
www.fischer-repro.de . info@fischer-repro.de

Weihnachtsfeier einmal Portugiesisch

Am Samstag, dem 18.12.2010 trafen sich die „Wilddiebe“ mit ihren Frauen auf der Körnerstr. in der Gaststätte „A Guitarra“ zur Weihnachtsfeier. Weitab vom Alltagsstress wurde es ein geselliger Abend.
Die Ehefrau des Feldwebels sowie die Gattin des 1.Vorsitzenden hatten Plätzchen gebacken und in Tütchen verpackt, die dann an alle Anwesenden verteilt wurden.
Anschließend gab es den traditionellen Weckmann vom Kassierer. Die amtierende Zugmajestät überraschte die Mitglieder und spielte das Christkind, das für jeden ein kleines Geschenk mitgebracht hatte.
Die „Wilddiebe“ fanden an diesem Abend Muße und Zeit in harmonischer Runde zu feiern und Pläne für das Jahr 2011 zu schmieden.
Das Jahr 2011 soll ganz im Zeichen des 60. Gründungsjahres stehen. Erst in den frühen Morgenstunden blies man zum Aufbruch in der Gewissheit, einen tollen Abend in dem Kellergewölbe verbracht zu haben. Die inzwischen zugeschneiten Straßen verstärkten noch die weihnachtliche Stimmung.
Das Jahr 2011 kann kommen.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen. Bitte meldet euch bei uns. Beiträge an die Redaktion: aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Unsere CD ist zum Preis von 9,95 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:
Geschäftsstelle NJK
Gaststätte „Hahnekörfke“
Gaststätte „Haus Obererft“
Platten Schmidt
Tourist-Info Neuss
CHC Mediapark
Schützenbüro
oder aber auch im Internet unter:
www.neusser-jaegerkorps.de

Sacré-Cœur-Schwestern verlassen das Herz Jesu Pflegeheim

Von 1969 bis Ende 2010 versahen die Sacré-Cœur-Schwestern ihren Dienst im Herz Jesu – bewusst in der Nachfolge Christi, dem Nächsten zugewandt, engagiert in der Zuwendung zu Menschen, die ihrer Hilfe und Pflege bedurften. Anfang Januar haben die letzten Schwestern Neuss verlassen, um neue Aufgaben in Kroatien zu übernehmen.

Den Neussern und ihren Familien – darunter auch vielen Jägern – sind die kroatischen Schwestern durch die liebevolle Pflege des einen oder anderen Angehörigen an das Herz gewachsen. Den Vorständen des Neusser Jägerkorps der vergangenen 25 Jahre ist die Gemeinschaft insbesondere durch den herzlichen Kontakt zu Schwester Szvonimira eine feste Größe geworden.

Gemeinsam mit ihr, ihren Schwestern, den vielen helfenden Händen und Köpfen im Haus, den Sponsoren und in den letzten Jahren unter der Heimleitung von Frau Stefanie Karst und ihrem Team blicken die Verantwortlichen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf insgesamt 25 rundum gelungene „Vorschützenfestliche Treffs“ im Herz Jesu zurück.

Als Peter Söhngen, Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, das Jägerkorps ansprach, den Schwestern beim Umzug zu helfen, war das ‚Ja‘ eine Selbstverständlichkeit. Aktive quer durch die Jägergenerationen - aus der Fahnenkompanie wie aus dem Zug „Steinadler“ - waren zur Stelle, um das Deutsche Rote Kreuz unter der umsichtigen Leitung von Peter Gronsfeld zu unterstützen.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ und ein „Auf Wiedersehen“ standen am Ende des Arbeitstages. Und Schwester Szvonimira wäre nicht Schwester Szvonimira, wenn es zum Abschied nicht noch ein kleines Präsent für jeden gegeben hätte: ein Piccolo „Quirinus-Sekt“!

Ein Foto zum Abschied: Major Hans-Jürgen Hall, Vorstandsmitglied Michael Panzer, Florian Panzer, Schwester Maria, Peter Gronsfeld (DRK), Marian Panzer, Max Sosna, Schwester Szvonimira, Josef Krapohl, Walter Weyers (v.l.n.r.)

Zum 25. Vorschützenfestlichen Treff überbrachte Gustav Pertz, Hönes unseres Hauptmannzuges „Treu zur Vaterstadt“, ein Blumenhorn. Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern freuten sich Peter Oebel (Leiter des Sozialamtes) und die Vorstandsdamen Elke Posorski und Anja Froitzheim.

Walter Bohn, Fahnenkompanie, packte an und gönnte sich auch eine gute Tasse Kaffee.

Willy Schmengler

*21.11.1957 †16.11.2010

Völlig unerwartet und für uns alle unfassbar ist unser Mitglied Willy Schmengler verstorben. Noch immer können wir nicht begreifen, dass unser Leutnant uns für immer verlassen hat.
Willy, seit 1999 Mitglied im Jgz. "Jonge Höfer", war durch seinen offenen und liebevollen Charakter bei den Mitgliedern und Freunden mehr als beliebt.

Der Jgz. „Jonge Höfer“ verliert nicht nur seinen Leutnant, sondern auch einen guten Freund und überaus wertvollen Menschen. Wer ihn kannte, weiß was wir verloren haben

Wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten.
Deine Schützenfreunde

Thomas, Herrmann, Alexander, Günter, Juppi, Marco, Christian, Rene, Pitter, Thorsten, Matthias, Willi, Dieter.

NACHRUF

Jan Dulfer

Mit großer Bestürzung betrauern wir den Tod unseres Leutnants Jan Dulfer, der durch ein tragisches Ereignis im Alter von 36 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde.

Seit 2001 gehörte er unserem Zug an. Mit seinem jugendlichen Charme erwarb er sich schnell die Achtung der Zuggemeinschaft, die ihn Anfang 2010 zu ihrem Leutnant wählte.

Seine Aufrichtigkeit, seinen Humor, seine Kameradschaft und seine ansteckende Begeisterungsfähigkeit für das Neusser Schützenwesen werden wir vermissen. Wir haben einen treuen Freund verloren und die Lücke die er hinterlässt, wird schwer zu schließen sein.

In unseren Gedanken wird er immer in unserer Mitte sein.
Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Anke, seinem Sohn Ben und seiner Familie.

Jägerzug „Halali“ 1963

Es spielen auf:

die

Moorhöng

Jäger Wies´n im Vogthaus

9. Oktober 2011 - 11.00 Uhr

Ein familienfreundlicher Frühschoppen mit bajuwarischem Flair

Haus Obererft

Ein Restaurant in gemütlicher und familiärer Atmosphäre

Gesellschaftsraum für 50 Personen

Restaurant für 40 Personen

Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch das ganze Restaurant für Ihre Festlichkeit an.

2 Bundeskegelbahnen

Partyservice ab 15 Pers.

Schillerstr. 77
41464 Neuss
Tel. 01231/49205

www.Haus-Obererft.com

Seit 25 Jahren in Neuss für Sie tätig!

- Immobilienverwaltung
- Hausverwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Mietverwaltung
- Eigentumswohnungen
- WEG Verwaltung
- 24 Std. Hausverwalterservice

Ursula Nikolai e.K.
Haus- und Grundstücksverwaltung
Baubetreuung

Schulstraße 24 · 41460 Neuss
Tel.: 02131/15 11 6-0
Fax: 02131/15 11 626
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

Ne Verzäll von ene „Nüsser Jong“

Dä Nüsser kann donn wat hä well,
dat Schützefes‘ es si Metje.

Wenn dat Trömmelche deet locke
kann mer make wat mer well.

Dä Schötzerock, wöt anjetrocke
dem Nüsser stonnt de Been net stell.

Em Aujus, do könnt die Ziet
ob du noh bös oder wiet

ob de dorch de Berje renns
oder en de Sonn verbrenns.

On ob emol, do fällt dech en
naechste Woch mott Kermes sen.

Flöck sähste överall adschüss
on om schnellste Weg no Nüss.

Wie freuste dech, du alde Frienes
Sühs de dann endlich dä Quirines.

En de Strote hänge Fahne
jetz häste we‘er din Senn zosame.

Sonndags drop em janze Staat
stehste medde op d‘r Maat.

On föhls dech wohl en dem Jewöhl,
dat es dem Nüsser si Jeföhl

So hann ech leve Lütt
en de Kermesziet dat Nüsser Led jesonge.

Als Stropp schon hät dat anjefange,
do han ech an de Strot jestange,

on hat Freud, wie wor dat schön,
an de Nüsser Kermestön

1954 wor et dann sowiet
et kom die schöne Kirmesziet.

Bei de Parade droch ech stolz
de Kermesflent em Ärm ut Holz

Et ichte Mol janz stolz
trock ech als Jäger överm Maat.

De Weeter made jrote Oge
Pitter wor ne Käl jewode.

Ovends dann wat kos de Welt
jing et richtich loß em Zelt.

Danze, sprenge, Bierkes drenke
(ech han nur Appelsaf jedronke)
on de nette Mädches wenke.

Wot em Zelt et ons zu wärm
ging et möt e Weet em Ärm
jet no drusse, op de Weid.

Flott Richtung Hürde hin mascheet
on nur dem Mond hät intresseet
wat en de Strüch do es passeet.
(För manch ene von ons hat dat Folje.)

Doch die Ziet verjing zo schnell
die schöne Ziet als Jongjesell.

Et wod jehierot,et kome Blage
mer moss sech möt de Frau römschlage.

Mer hannt dat alles erdrage
mer wode jemütlich hatte ons Roh
on nohme dobei paar Pönkskes zo.

En Nüss do hätt sech völl jedonn
net alles könne mer verstonn.

Manchmol böste richtich platt
on mens, dat wär net mie din Stadt.

So manche Weetschaff ald on schön

Zum bunten Ochsen,
Blomekamp,
Marienbildchen,
Koppenburg,
Treppche om Maat,
Wiechmann ob de Overstroot,
wo mer hannt danze jelehrt

Öm nur e paar ze nenne,
wo de hots de Nüsser Tön.

Hüser, die mer hütt vermesse
hannt se einfach affjeresse.

Nur eens lev Nüsser dat es wohr
Dat et damals schönder wor.

Trommel, Flöte, decke Zing
on dat em Kermes Sonnesching.

Wat kann et Schönderes bloß jäve
em Hetz do sennt mer jong jebläve,

on setze he jetz schön zesamme,
be e Bierche on donnt jet quatsche,
on net över Wehweches tratsche.

Peter Kemmerling, Ehrenmitglied des Jägerzuges „Jagdhorn“, hat diesen Text verfasst und auf dem Schießen der Passiven, ehemaligen Korpssieger und der Könige aus unserem Korps auf dem Stand des SSV zur großen Freude der Anwesenden vorgetragen.
Unser Autor erhebt keinen Anspruch auf eine richtige Neusser Rechtschreibung; vielmehr schreibt er wie ihm „der Schnabel gewachsen“ ist.
Die Redaktion dankt unserem ehemaligen Korpssieger herzlich für seinen Beitrag.

Beiträge an die Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

De Hollander

Inh.: A. Sinci
Schillerstr. 1 – 41464 Neuss
Tel.: 02131/45103
Fax: 02131/45106

Trend Floristik
zu allen Anlässen
Ideen Sträuße
Brautschmuck
Trauer Floristik
Geschenkartikel
und vieles mehr...

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertags	10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

NEU · NEU · NEU
wir stecken
Blumenhörner

Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

AXA-Versicherungen
Kornelia Kastner
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
kornelia.kastner@axa.de

Schützenmuseum sammelt Festschriften

Eine wichtige Aufgabe des Rheinischen Schützenmuseums mit Joseph-Lange-Schützenarchiv ist die Dokumentation von Jubiläen, die in den Vereinen, Gesellschaften und Schützengemeinschaften gefeiert werden.

Häufig erscheinen dazu Festschriften, die nicht nur einen Blick in die Geschichte erlauben, sondern auch den Ist-Zustand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung illustrieren.

So bittet das Rheinische Schützenmuseum auch die Züge unseres Korps freundlich darum, ihm je ein Exemplar von alten oder neuen Ausfertigungen von Festschriften zu überlassen.

Der Vorstand wirbt um eine aktive Unterstützung dieses Anliegens.

Kontakt:
Rheinisches Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Oberstraße 58-60,
41460 Neuss
Telefon 02131/90-4145

Jäger bei Aufnahmen des WDR

Eigentlich wollten Major Hans-Jürgen Hall und Hauptmann Dieter Piel nur das Programm für den Tagesausflug zum Tagebau Garzweiler unter Dach und Fach bringen, als sie den Gasthof „Zum Alten Rathaus" in Alt-Kaster aufsuchten.

Bei der Unterhaltung mit dem Gastronomen Herrn Büttgenbach stellte sich dann heraus, dass am 21.02.2011 der WDR zu Gast in seinem Haus ist, um Aufnahmen für die Sendung „Service-Zeit" zu machen. Natürlich lag es im Interesse von Herrn Büttgenbach, an diesem Termin ein volles Gasthaus präsentieren zu können.

Daher war es nicht verwunderlich, dass Hans-Jürgen und Dieter gefragt wurden, ob das Korps nicht bereit wäre, einen Tisch in dem Lokal zu besetzen. Gesagt, getan, nach einer kurzen Absprache standen die erforderlichen Freiwilligen bereit , um den Gastronom zu unterstützen. Für alle Beteiligten eine neue, sicherlich nicht alltägliche Erfahrung.
So ganz nebenbei konnte man noch in Erfahrung bringen, dass unser Domizil für den Tagebau-Ausflug bereits des Öfteren die Kulisse für spannende „Tatort-Krimis" war.

Unsere Jäger nach den Filmaufnahmen

Gasthof „Zum Alten Rathaus" in Alt-Kaster

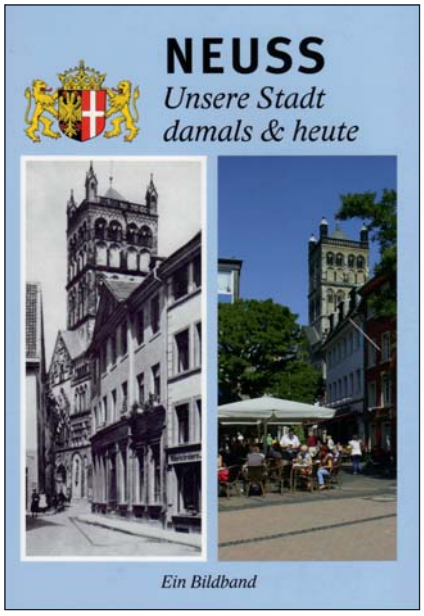
Buchbesprechung mit einem Blick in die Geschichte unserer Korps

Quirin Heck kennt jeder – zumindest vom Namen her. Aber wer waren Johann Joseph Schram, Everhard Dünbier oder Max Brauweiler? Oder: Fotografien vom berittenen „Hecke Papp“ haben auch jüngere Generationen schon einmal gesehen. Doch welche Gesichter verbinden sich mit den Namen Gerhard Wegmann und Heinrich Ritterbach, Jakob Schriddels und Franz Leupertz, und wie saßen „Schmitze Lang“ und Fritz Tappermann auf dem Pferd?
Die Antworten auf diese und andere Fragen finden sich in dem kleinen Bildband, den der Neusser Frank Küpping Anfang des Jahres herausgegeben hat. Darin hat unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Nischack sechs interessante und reich bebilderte Seiten zur Geschichte des Neusser Jägerkorps von 1823 veröffentlicht.

Damit gewährt er erstmalig einer größeren Öffentlichkeit einen kleinen Einblick in seine umfangreiche Sammlung und sein über Jahrzehnte mit viel Liebe zum Detail zusammengetragenes Archiv. Schützenbegeisterte werden den prägnanten Einführungstext mit Interesse lesen und die historischen Aufnahmen mit Freude – auch am Detail – betrachten. Darüber hinaus lebt und glänzt das Buch vom bildhaften Vergleich Neusser Perspektiven von damals & heute, ergänzt durch die eine oder andere „Neusser“ Chronik wie z.B. die des Lukaskrankenhauses.

Höhepunkte der Publikation bilden historische Anzeigen bekannter Firmen, die zum Schmunzeln einladen. Etwa wenn die Firma ‚Heidbüchel‘ 1892 für „Polychromirte Figuren“ und „Weihkessel“ wirbt oder 1883 die Stollwerk’schen Chocoladen „Niederlagen in allen Städten Deutschlands“ annoncieren.

Interesse geweckt? – Neuss. Unsere Stadt damals & heute. Ein Bildband ist eine Publikation, die in loser Reihenfolge erscheint. Mit dem besprochenen Buch liegt die 4. Ausgabe vor, die 2011 auf den Markt kam. Das Buch kostet Euro 7,80 und wird im Neusser Buchhandel und bei Neuss Tourist angeboten.



Falkner-News

Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier am 11. Dezember trafen sich die Falkner mit ihren Eltern, den Mitgliedern des Jugendausschusses und dem alten und dem neuen Jungendbeauftragten zum fröhlichen Kegeln um 17:00 Uhr in der Gaststätte Baldhof auf der Steubenstraße.

In geselliger Runde stellte der bisherige Jugendbeauftragte Alexander Ley in einer kurzen Ansprache mit Florian Börsting den neuen Jugendbeauftragten vor. Als Hintergrundinformation sei hier noch angemerkt, das Alexander bei der Jahreshauptversammlung des Korps aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Jugendbeauftragten kandidierte.

Bei der notwendigen Neuwahl wurde Florian Börsting vom Jägerzug „Edelwild" zu seinem Nachfolger gewählt.
Alex dankte allen Falknern, Eltern und Kameraden für die tollen Jahre, die er mit Ihnen verbringen durfte und erklärte, dass er stets ein Freund und Unterstützer der Falkner sein und bleiben wollen und übergab das Wort, mit den besten Wünschen für die Zukunft aller, an Florian.

Dieser, überrascht von der Anzahl der plötzlich auf ihn gerichteten Augen, begrüßte auch erst einmal alle Anwesenden, erklärte, wie sehr er sich auf die Zusammenarbeit und das Miteinander in einer so tollen Truppe freue und bat darum, beim Kegeln nachsichtig mit ihm zu sein, da er dies quasi nie selbst spiele. Aus Pietät gegenüber den einzelnen Verlierern wollen wir hier nicht auf die jeweiligen Ergebnisse der verschiedenen Spiele eingehen; nur soviel sei verraten: Die Falkner haben sich großartig geschlagen und mehr als einmal gezeigt, dass (unwesentlich) kleinere Hände und kleinere Kugeln einen großen Vorteil bringen können.

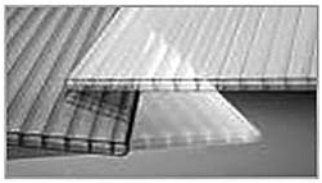
Nach mehr als drei Stunden Spielzeit und unzähligen, von den anwesenden Erwachsenen wie selbstverständlich gespendeten Runden Cola, konnten sich die Falkner über unzählige, von den Eltern und Förderern gespendete Preise freuen. Während Alexander Ley von den Falknern zum Dank für die sehr gut geleistete Arbeit eine ausgezeichnete Flasche Wein erhielt, überreichten die Falkner einem ihrer neuen Mitglieder ebenso wie Florian Börsting die Falknernadel, das begehrte Abzeichen der Falkner, das die Aktiven und Ehemaligen stets voller Stolz an Ihrer Uniform tragen. Florian ergriff zum Abschluss noch einmal das Wort, dankte allen für das nette Willkommen und die schöne Feier und erklärte, dass er in Kürze mit Alex die Übergabeformalitäten abwickeln und Anfang des Jahres bei einem Treffen mit dem Jugendausschuss die Jahresplanung abstimmen und das nächste Falknertreffen organisieren werde.

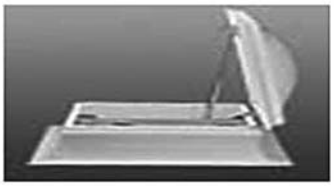
Mit der allerseitigen Verabschiedung und guten Wünschen fürs Weihnachtsfest und den Jahreswechsel fand auch dieses Mal wieder ein tolles Schützenjahr mit den Falknern sein Ende. Mehr dazu, dann im nächsten Heft.

Das Bild zeigt die Zugnadel der Falkner.

Beiträge an die Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

WM Technik
EUGEN WAHLE
MONTAGE-TECHNIK
BRANDSCHUTZ
Telefon 0 21 31 / 3 52 21
Internet www.wmtechnik.de


Stegdoppelplatten
und Zubehör


Lichtkuppeln/Lichtbänder
Rauch- u. Wärmeabzüge

Hausmeisterservice
Schüll
Gerhart-Hauptmann-Str. 45 · 47918 Tönisvorst
Gartenpflege · Treppenhausreinigung nach Hausfrauenart
• Entrümpelungen
Tel.: 0 21 51 / 99 40 96
Mobil: 0178 / 88 38 072
www.hausmeisterservice-schuell.de
Jröne Jonge 1934

Traditionelle Jahresabschlussfeier des Vorstandes

Ein fester Bestandteil des Terminkalenders des Vorstandes ist die jährliche Jahresabschlussfeier, die traditionsgemäß in jedem Jahr von ausgesuchten Vorstandsmitglieder geplant und organisiert wird. In diesem Jahr waren es Dieter Piel und Peter Wallrawe, die das Zepter in die Hand genommen und zu einer Weihnachtsfeier in den „Drusus Hof" geladen hatten. Im weihnachtlichen Ambiente trafen sich die Vorstandskollegen mit ihren Damen, um in gemütlicher Runde einen netten Abend zu verbringen. Verstärkt wurde die Runde durch die Ehrenmitglieder des Korps, welche traditionell mit ihren Damen zu dieser Veranstaltung geladen werden.

Der Nikolaus, alias Ralf Mainz, beim Vorstand

Ehrenmajor Heinz Peter Jansen und seine Ehefrau Herta lauschen den Worten des Nikolauses

Kleine Geschenke, ein herzhaftes Essen und das breitfächerige Getränkeangebot sorgten für einen stimmungsvollen Abend, der sich bis in die frühen Morgenstunden fortsetzte. Eine Überraschung war sicherlich der Besuch des Nikolaus, der in seiner Ansprache den Vorstand mit einem Fußballverein verglich und einige amüsante Einzelheiten über die einzelnen Spieler (Vorstandsmitglieder) zu berichten wusste, Von dieser Stelle aus noch einmal ein ganz herzlichen Dank an Ralf Mainz von der Fahnenkompanie, der sich spontan als Nikolaus zu Verfügung gestellt hatte, und an Peter Wallrawe, für die Vorbereitung und Umsetzung der Texte.
Rundum eine gelungene Veranstaltung, für die sich der Vorstand bei den beiden Verantwortlichen ganz herzlich bedankt.

Sie suchen Informationen über das Neusser Jägerkorps, wollen sich über Züge, Veranstaltungen oder die Historie des Vereins informieren? – Dann werfen Sie doch einmal einen Blick auf unsere Homepage.

www.neusser-jaegerkorps.de

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen. Bitte meldet euch bei uns. Beiträge an die Redaktion: aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Impressum

Jägerkorps Aktuell
Ausgabe 85

Informationen des
Neusser Jägerkorps

Herausgeber:
Neusser Jägerkorps von 1823

Redaktion:
Axel Klingner, Bernhard Posorski,
Matthias Menck, Michael Arts,
Guido Fischer

Redaktionsschluss für die
86. Ausgabe:
10. Juni 2011

Redaktionsanschrift:
Bernhard Posorski
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Fotos:
Foto Büschgens
Foto Bathe

Satz & Litho:
Fischer,
Graphische Produktionen GmbH
Büttger Straße 40
41460 Neuss
Tel. 02131-27 20 97
www.fischer-repro.de

Druck:
DeckerDruck Neuss

Ich komm ein Schlückchen später.

SEIT 1873 Frankenheim Alt

Der feine Unterschied.

www.frankenheim.de